



Doctoral Thesis

Chinophtalone der Naphtalintetracarbonsäure-Reihe

Author(s):

Kovačević-Kostić, Jovanka

Publication Date:

1966

Permanent Link:

<https://doi.org/10.3929/ethz-a-000116214> →

Rights / License:

[In Copyright - Non-Commercial Use Permitted](#) →

This page was generated automatically upon download from the [ETH Zurich Research Collection](#). For more information please consult the [Terms of use](#).

Prom. Nr. 3789

Chinophtalone der Naphthalintetracarbonsäure-Reihe

Von der
EIDGENÖSSISCHEN TECHNISCHEN
HOCHSCHULE IN ZÜRICH

zur Erlangung
der Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften
genehmigte

PROMOTIONSARBEIT

vorgelegt von

JOVANKA KOVAČEVIĆ-KOSTIĆ
dipl. Ing.-Chem. Technische Hochschule Zagreb
jugoslawische Staatsangehörige

Referent: Herr Prof. Dr. H. Hopff
Korreferent: Herr Prof. Dr. H. Zollinger

Juris Druck + Verlag Zürich
1966

D. Z U S A M M E N F A S S U N G

1. Ausgehend von der 1,4,5,8-Naphtalintetracarbonsäure (II) wurde eine grössere Anzahl Chinophtalonabkömmlinge hergestellt. Die Ausbeute lag durchwegs oberhalb von 65 %.
2. In Abhängigkeit von der Kondensationszeit und dem Verhältnis der Ausgangsprodukte entstanden aus II bei der Umsetzung mit Chinaldin bzw. 3-Hydroxy- bzw. 4-Hydroxy-Chinaldin Mono- oder Dikondensationsprodukte.
3. Die Monokondensationsprodukte wurden mit aliphatischen und aromatischen Mono- und Diaminen umgesetzt. Die dabei erhaltenen Imide, Benzimidazole, Naphtimidazole und Naphtpyrimidine (Perimidine) wurden auf ihre Eignung als Pigmentfarbstoffe geprüft.
4. Mit Ausnahme des hydroxyhaltigen Imids XXXIV zeigten die von uns hergestellten Farbstoffe keine hohen Echtheiten.
5. IR.-spektroskopische Untersuchungen zeigten, dass die Chinophtalone der Naphtalintetracarbonsäure-Reihe eine charakteristische Absorption bei 1635 cm^{-1} besitzen, was auf eine β -Diketon-Struktur hindeutet.
6. Benz- und Naphtimidazole bzw. Naphtpyrimidine (Perimidine) zeigten im IR.-Spektrum die erwartete Ketoabsorption bei 1700 cm^{-1} (6/5-Ring) bzw. 1685 cm^{-1} (6/6-Ring).
7. Es wurden orientierende Umsetzungen von β -(4-Chlor-anthrachinonyl-(1)-amino)-propionsäure mit Aminoanthrachinonen ausgeführt.